

Artikel vom 11.03.2017**Neuwahlen bei der CSU Eggenfelden - bewährte Mannschaft im Amt bestätigt**

Neuwahlen bei der CSU Eggenfelden - bewährte Mannschaft im Amt bestätigt



Nach der Begrüßung durch den Ortsvorsitzenden Wilfried Reinisch, konnte dieser in seinem Arbeitsbericht eine Vielzahl von Veranstaltungen aufführen, die die CSU Eggenfelden im vergangenen Jahr durchgeführt hatte. Besonders hob die die Valentins- und Osteraktion hervor, die jedes Jahr stattfinden - auch in den wahlkampffreien Zeiten. Highlight war das schon traditionelle Weinfest. Er bedankte sich für die gute Zusammenarbeit und merkte an, dass die Stadtpolitik durch die CSU maßgeblich mitgeprägt wird.

Wolfgang Maier konnte bei seinem Kassenbericht eine solide Finanzlage des Ortsvereines vorstellen und Kassenprüfer Konrad Hofer beantragte die Entlastung der Vorstandschaft, die auch einstimmig erfolgte.

Bei den im Rahmen der Ortshauptversammlung stattfindenden Neuwahlen wurde die Vortandschaft mit einen großartigen Ergebnis in ihren Ämtern bestätigt. Vorsitzender wurde Wilfried Reinisch, zu seinen Stellvertretern wurden Monika Haderer, Maximilian Menzel und Andrea Malota gewählt. In ihren Ämtern wurden ebso wieder gewählt Wolfgang Maier als Schatzmeister und Stefan Drexler als Schriftführer. Zu Beisitzern wurden gewählt: Christian Forstner, Stefan Hild, Gerhard Jung, Karin Ochsenbauer-Voutselas, Gerhard Schmid, Heinz Sieg, Helmut Spillmann, Rupert Starzner, Hans Weinmayr. Neue Kassenprüfer wurden Anita Hölzl und

Markus Reichl, das die langjährigen Kassenprüfer Günther Bugl und Konrad Hofer nicht mehr zur Wahl standen. Außerdem wurden 13 Delegierte und 13 Ersatzdelegierte für die Kreisvertreterversammlung gewählt. Als Wahlleiter fungierte der Bundestagsabgeordnete Max Straubinger.

In seinem Grußwort berichtete er über die vielfältigen Herausforderungen in der Bundespolitik. Die Landtagsabgeordnete Reserl Sem übernahm dann zusammen mit Wilfried Reinisch und Monika Haderer die Ehrung von langjährigen Mitgliedern mit einer Urkunde, einer Nadel und einem Geschenk.

Im Anschluß gab es noch ausreichend Möglichkeit zu einem gemeinsamen Austausch.